

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

Abdichten von Arbeitsfugen

Positionen

1 Allgemeine Vorbemerkungen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Abdichten von Arbeitsfugen

Positionen

2 Abdichten von Arbeitsfugen in Betonbauteilen

*** Bedarfsposition ohne GP

2.01 Arbeitsfugenabdichtung mit Bentonitquellband (EB Tape 20)

Innenliegende Abdichtung von Arbeitsfugen im Beton- und Stahlbetonbau mit dem expandierenden Bentonit-Fugenband Remmers EB Tape 20.

Beton im Bereich der geplanten Arbeitsfuge von Staub, Öl, Fett, sonstigen Verunreinigungen und losen Teilen befreien.

Produkt mittig oder mit mindestens 8 cm Betonüberdeckung zur Wasserseite in der Arbeitsfuge einbauen, bei Arbeitsfugen > 60 cm Breite in einem Abstand von ca. 25 cm von der Wasserseite. Die Befestigung erfolgt mit den zum System erhältlichen Befestigungsgittern.

Die Verlegung muss so erfolgen, dass das Bentonitquellband vollflächig am Untergrund anliegt und gegen Verschieben oder Aufschwimmen beim Betonieren gesichert ist. Der Abstand der Befestigungspunkte sollte 20 cm nicht überschreiten. Bei Verbindungen der Quellbänder werden die Enden dicht aneinander mit ca. 5 cm Überlappung verlegt. Dabei dürfen keine Zwischenräume entstehen. An Eckverbindungen zwischen horizontaler und vertikaler Fuge sowie bei Richtungsänderungen in einer Ebene werden die Quellbänder dem Untergrund folgend verlegt.

Bis zum Betonieren vor mechanischer Beschädigung und Feuchtigkeit schützen.
Montageanleitung des Herstellers beachten.

Produkte / Verbrauch:

Nach Bedarf EB Tape 20 <4591>

Nach Bedarf Befestigungsgitter <4592>

_____ lfm

nur Einh.-Preis

Abdichten von Arbeitsfugen

Positionen

2.02 Injektionsschlauchsystem 30 m zur Herstellung wasserundurchlässiger Bauwerksfugen (IH Set 30)

Remmers IH-Set 30-
Injektionsschlauchsystem zur Herstellung
wasserundurchlässiger Bauteilfugen.
Druckwasserdichte Abdichtung von Arbeitsfugen
im Betonbau mit allgemeinem
bauaufsichtlichem Prüfzeugnis (AbP).
Zusätzliche Abdichtung zu Fugenbändern oder Fugenblechen.

Beton im Bereich der geplanten Arbeitsfuge von Staub, Öl, Fett, sonstigen Verunreinigungen und losen
Teilen befreien.

Injektionsschlauch möglichst mittig im Bauteil, bei großen Wandstärken ($d > 60$ cm) in einem Abstand von
25 cm von der Wasserseite verlegen.
Die Verlegung muss so erfolgen, dass eine Mindestbetondeckung von 5 cm eingehalten wird.
Injektionsschlauch mit Schellen mindestens alle 20 cm so befestigen, dass er durchgehend am Untergrund
anliegt und gegen Verschieben oder Aufschwimmen beim Betonieren gesichert ist.

Maximale Länge Verpressabschnitt 10 lfm.
Aufeinanderfolgende Verpresskreise müssen sich überlappen.
Verpresskreise durch Auswahl roter bzw. weißer Schalungspacker kennzeichnen
Die Schalungspacker müssen planeben an der Schalung anliegen
und so befestigt sein, dass diese beim Betonieren nicht verrutschen.

Die Verpressenden müssen nach dem Betonieren frei zugänglich sein. Die Lage der Injektionsschläuche
und der Verpressenden sind in einer Zeichnung festzuhalten.

Die Verpressung der eingebauten Injektionsschläuche soll erst nach Schwinden des Betons / ersten
Setzungen des Bauwerks erfolgen.

Produkte / Verbrauch:

IH-Set 30 enthält: 3 x 10 m Injektionsschlauch 180 x Schellen mit Loch
Verbrauch für 10 lfm: ca. 10 m Injektionsschlauch ca. 2 St. Verschlusskappen ca. 2 St. Schalungspacker ca.
50 St. Schellen ca. 0,2 kg/lfm Schlauch Injektionsharz (verbleibende Restmenge)
Für Elementwände und Fertigteile: 6 x Verpress- und Entlüftungsenden 6 x Verschlusskappen 6 x Konus-
Verschlusschrauben incl. Kegelkopfnippel (M6)
Für Ortbeton: 6 x Schalungspacker (3 x rot, 3 x weiß) inkl. Kegelkopfnippel (M8)

_____ lfm

2.03 Mehrverbrauch Injektionsharz

Zulage für nachgewiesenen Mehrverbrauch
an Injektionsprodukten.

_____ kg
